

Neugestaltung Innenhöfe WA 1B | Informationsstand

Termin: Dienstag, 16.07.2024, 16 Uhr – 19 Uhr

Anlass: Vorstellung des aktuellen Planungsstands

Ort: Innenhof WA1B – Zingster Str. 24-28 / Ahrenshooper Str. 37-61

Am 16. Juli fand eine Informationsveranstaltung statt, bei der die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage 1 B über geplante Baumaßnahmen im Außenbereich informiert wurden. Die Veranstaltung wurde von der WBG HUB organisiert, um die Planungen vorzustellen und Transparenz über die vorgesehenen Veränderungen zu schaffen. In einer ungezwungenen Atmosphäre hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, direkt mit dem Planungsteam in den Dialog zu treten.

Die Planungen wurden von vielen Anwesenden begrüßt und als positive Verbesserungen wahrgenommen. Hinweise und Fragen kamen insbesondere zu Themen der Baustelleneinrichtung und der barrierefreien Erreichbarkeit der Hauseingänge während der Bauzeiten.



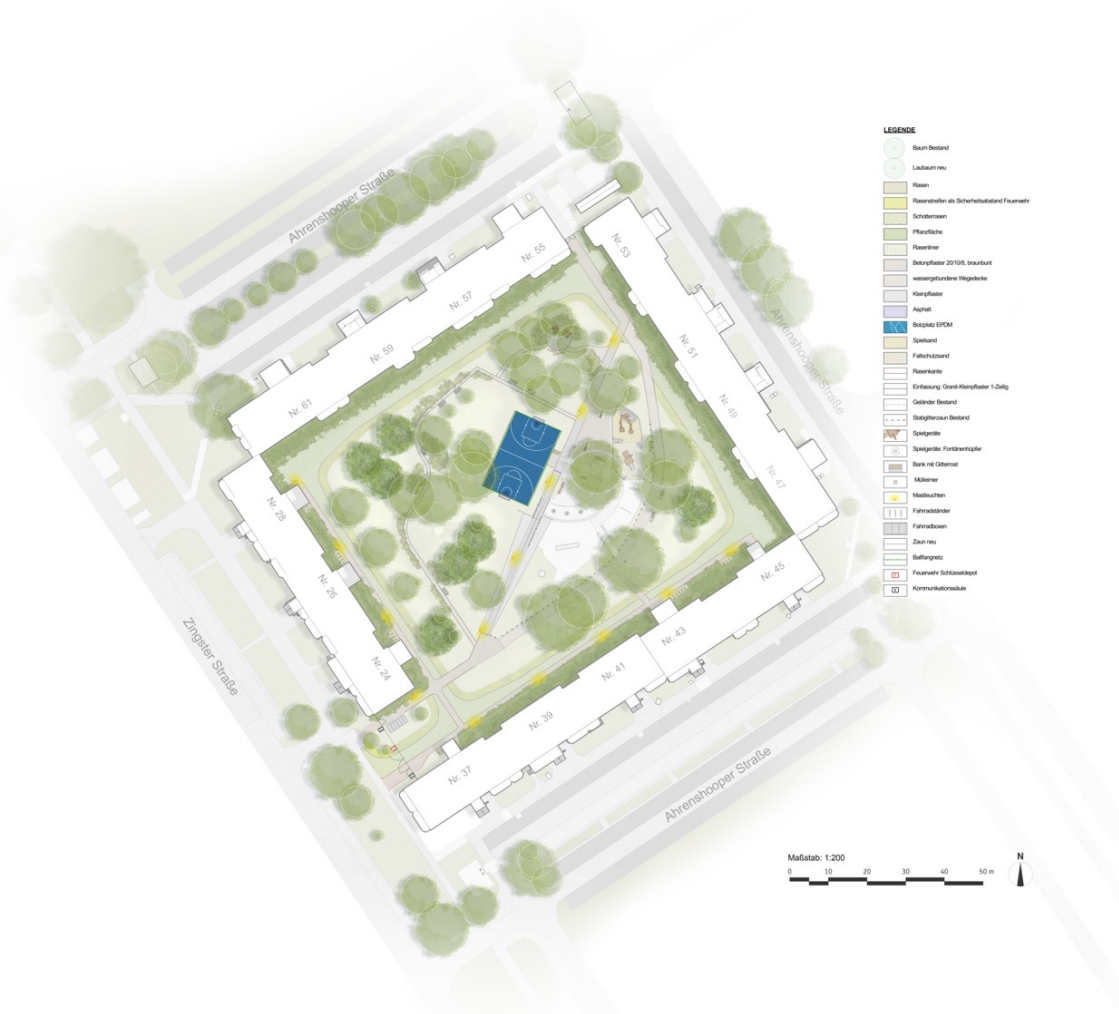
Großes Interesse am Info-Stand

Foto: SWUP GmbH

Geplante Veränderungen

Die Außenanlagen der Wohnanlage sollen umfassend modernisiert und aufgewertet werden. Folgende Maßnahmen sind geplant:

- **Spielplatz:** Der vorhandene Spielplatz wird um attraktive Spielgeräte für kleinere und größere Kinder ergänzt. Ein Highlight wird ein neuer Mini-Rutschturm sein, der speziell darauf ausgelegt ist, die motorischen Fähigkeiten und die Kreativität von kleinen Kindern zu fördern.
- **Sitzgelegenheiten:** Um den Komfort im Außenbereich zu erhöhen und ein aufgeräumtes, einheitliches Bild zu schaffen, werden über den gesamten Innenhof moderne Metallbänke aufgestellt. Diese Bänke sind stilvoll, wetterbeständig und bieten den Bewohnern einen angenehmen Platz zum Verweilen.
- **Abfallentsorgung:** Neue Papierkörbe, die funktional und ästhetisch ansprechend sind, werden installiert, um die Sauberkeit zu verbessern. Diese sind speziell so gestaltet, dass sie gegen Krähen gesichert sind und somit zu einer saubereren Umgebung beitragen.
- **Beleuchtung:** Die bestehende Beleuchtung wird durch moderne Mastleuchten ersetzt, die mit energieeffizienter LED-Technologie ausgestattet sind. Diese Maßnahme verbessert die Sichtbarkeit und Sicherheit nach Einbruch der Dunkelheit und trägt auch zur Energieeinsparung bei.
- **Feuerwehruzufahrten:** Die Zugänge für die Feuerwehr werden neu gestaltet, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen und alle Wohnungen im Notfall schnell zugänglich sind.
- **Bolzplatz:** Der Bolzplatz erhält einen neuen Belag und ein verbessertes Ballfangnetz, um die Spielqualität zu erhöhen und Lärm zu reduzieren.
- **Fahrradinfrastruktur:** Die Installation von neuen Fahrradbügeln und sicheren, abschließbaren Fahrradboxen mit Lademöglichkeiten für E-Bikes soll den Bewohnern eine bequeme und sichere Möglichkeit bieten, ihre Fahrräder im Hofbereich abzustellen.
- **Wasserspiele:** Zusätzlich werden ein Wasserspielplatz mit Matschtischen und Fontänenhüpfer installiert, die besonders an heißen Tagen für Erfrischung sorgen.



Übersichtsplan WA 1B

Fragen der Bewohnerinnen und Bewohner

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für die Baumaßnahmen?

→ Die geschätzten Kosten belaufen sich auf etwa 1,3 Millionen Euro.

Wird es durch die Baumaßnahmen zu einem Mietaufschlag kommen?

→ Nein, es ist kein Mietaufschlag aufgrund der Baumaßnahmen geplant.

Warum wurden einige Bäume gefällt und nicht umgepflanzt?

→ Das Umsetzen führt in den meisten Fällen zum Eingehen der Pflanzen.

Wie wird die Pflege des neuen Bolzplatzes gehandhabt?

→ Es wird empfohlen, alle zwei Jahre eine professionelle Ausspülung durchzuführen, um die Qualität und Sicherheit des Platzes zu gewährleisten.

SWUP GmbH Landschaft Stadt Kommunikation	Babelsberger Straße 40 41 10715 Berlin	Fon +49 30 397 384-0 Fax +49 30 397 384-99	kontakt@swup.de swup.de	Seite 3
---	---	---	----------------------------	------------

Wird der Innenhof zukünftig für die Öffentlichkeit zugänglich sein?

→ Nein, der Zugang bleibt exklusiv für die Bewohner und ihre Gäste.

Ist die Installation einer Klingelanlage am nördlichen Zugang vorgesehen?

→ Nein, da es an diesem Zugang keine rückseitigen Hauseingänge gibt, ist dies nicht geplant.

Wie werden die Betriebszeiten der neuen Wasserspieleinrichtungen geregelt?

→ Die Wasserspiele werden über eine Zeitschaltuhr gesteuert und sind nicht durchgehend in Betrieb.

Ist ein generelles Hundeverbot im Innenhof geplant?

→ Nein, Hunde dürfen weiterhin angeleint mitgeführt werden. Ein generelles Verbot würde eine Änderung der Hausordnung erfordern.

Wird ein zusätzlicher Hydrant im Innenhof installiert?

→ Nein, die bestehenden Hydranten im Straßenbereich werden weiterhin genutzt.

Hinweise und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner

Während der Informationsveranstaltung brachten die Bewohnerinnen und Bewohner wichtige Hinweise vor, die bei der Planung und Durchführung der Baumaßnahmen berücksichtigt werden sollen.

- **Barrierefreiheit und Zugänglichkeit:** Die Bewohner betonten die Wichtigkeit der Erreichbarkeit der ebenerdigen und barrierefreien Zugänge während der gesamten Bauzeit. Sie forderten, dass diese Zugänge so lange wie möglich zugänglich bleiben sollten. Zudem sollte jede notwendige Sperrung der Zugänge rechtzeitig angekündigt werden, damit sich alle Bewohner darauf einstellen können.
- **Tischtennisplatten:** Ein Vorschlag betraf die beiden Tischtennisplatten im Außenbereich. Die Bewohner schlugen vor, dass diese in unterschiedlichen Höhen installiert werden sollten, um verschiedenen Altersgruppen und Spielstilen gerecht zu werden.
- **Beleuchtungseinstellungen:** Mehrere Bewohner äußerten den Wunsch, dass die Beleuchtung im Außenbereich auf ein angenehmes warmweiß eingestellt werden sollte, um eine einladende und angenehme Atmosphäre zu schaffen.
- **Steuerung der Beleuchtung durch Bewegungssensoren:** Es gab auch den Vorschlag, die Beleuchtung über Bewegungssensoren zu steuern. Dies sollte dazu dienen, Energie zu sparen, Insekten zu schützen und zum Sicherheitsgefühl beizutragen. Das Planungsteam gab jedoch zu bedenken, dass Erfahrungen gezeigt haben, dass die Steuerung über Sensoren nicht zu einem gesteigerten Sicherheitsgefühl führt. Der Grund dafür ist, dass Bereiche vor und nach der aktivierten Beleuchtung lange Zeit im Dunkeln liegen können, was Angsträume entstehen lässt.